

*** Ferien.** Der Staatsrath hält in der Zeit vom 21. Juli bis 1. September Ferien. Während dieser Zeit dürfen Termine zur mündlichen Verhandlung in der Regel nur in dringenden Fällen abgehalten werden. Mit dem Ende der gesetzlichen Ferien bleiben die Ferien ohne Einfluß.

*** Der Waisen-Verein.** Der Waisen-Verein, welcher in Halle mit Original-Platinen-Verkäufen und -Käufen befaßt ist, hat am 21. Juli ein großes Fest gegeben. Die Platinen-Verkäufe sind mit einem Ueberschuß von 1000 Mark abgegangen. Die Platinen-Verkäufe sind mit einem Ueberschuß von 1000 Mark abgegangen. Die Platinen-Verkäufe sind mit einem Ueberschuß von 1000 Mark abgegangen.

*** Waisen-Verein.** Die Ortsgruppe Halle a. S. hat am Mittwoch den 6. Juli, abends 8 1/2 Uhr im „Rathshaus“ Versammlung, in welcher folgende Willkommen sind.

*** Waisen-Verein.** Am Sonntag den 2. Juli, abends 8 Uhr, wurde im Saal des Waisenhauses ein ganz hervorragendes musikalisches Gelingen gegeben. Das in den Großhänden Deutschlands rühmlichst bekannte „Doppel-Quartett-Doppelquartett“ war für zwei Tage engagiert. Die Herren Buche, Wagner, Hedenhain, Eichenbaum, Horwitz, Wendt, Strickland und Knapp haben sich durch ihre Leistungen als hervorragende Künstler bewiesen. Das Programm brachte außer allerlei Bekanntem auch eine ganze Reihe neuer Stücke. Die humoristische „Liebespötte“ und zwei amüsante Parodien sprachen ganz besonders an. Ueberhaupt war das Publikum bei den Leistungen des Doppelquartetts sehr annehmlich und geistreich. Die Sänger nach jedem Akt mit reichem Beifall aus, besonders am gefälligen Abend umhüllten die Konzerte mit die Zuhörer in höchst angenehmer Weise. Aber auch den amüsanten Stücken wurde ein ganz guter Beifall entgegengebracht. Die Leistungen des Doppelquartetts der Berliner Kapelle mit denen des Doppelquartetts zu vergleichen.

*** Waisen-Verein.** In der Nacht zum Sonntag gegen 3 Uhr war ein gefürchteter Brand ausbrach. Der Brand entstand durch einen Defekt der Gasleitung im Saal des Waisenhauses. Der Brand entstand durch einen Defekt der Gasleitung im Saal des Waisenhauses. Der Brand entstand durch einen Defekt der Gasleitung im Saal des Waisenhauses.

*** Waisen-Verein.** Am Sonntag nachmittag gegen 3 1/2 Uhr war ein gefürchteter Brand ausbrach. Der Brand entstand durch einen Defekt der Gasleitung im Saal des Waisenhauses. Der Brand entstand durch einen Defekt der Gasleitung im Saal des Waisenhauses. Der Brand entstand durch einen Defekt der Gasleitung im Saal des Waisenhauses.

*** Waisen-Verein.** Am Sonntag nachmittag gegen 3 1/2 Uhr war ein gefürchteter Brand ausbrach. Der Brand entstand durch einen Defekt der Gasleitung im Saal des Waisenhauses. Der Brand entstand durch einen Defekt der Gasleitung im Saal des Waisenhauses. Der Brand entstand durch einen Defekt der Gasleitung im Saal des Waisenhauses.

*** Waisen-Verein.** Am Sonntag nachmittag gegen 3 1/2 Uhr war ein gefürchteter Brand ausbrach. Der Brand entstand durch einen Defekt der Gasleitung im Saal des Waisenhauses. Der Brand entstand durch einen Defekt der Gasleitung im Saal des Waisenhauses. Der Brand entstand durch einen Defekt der Gasleitung im Saal des Waisenhauses.

*** Waisen-Verein.** Am Sonntag nachmittag gegen 3 1/2 Uhr war ein gefürchteter Brand ausbrach. Der Brand entstand durch einen Defekt der Gasleitung im Saal des Waisenhauses. Der Brand entstand durch einen Defekt der Gasleitung im Saal des Waisenhauses. Der Brand entstand durch einen Defekt der Gasleitung im Saal des Waisenhauses.

*** Waisen-Verein.** Am Sonntag nachmittag gegen 3 1/2 Uhr war ein gefürchteter Brand ausbrach. Der Brand entstand durch einen Defekt der Gasleitung im Saal des Waisenhauses. Der Brand entstand durch einen Defekt der Gasleitung im Saal des Waisenhauses. Der Brand entstand durch einen Defekt der Gasleitung im Saal des Waisenhauses.

straße 8 und Sanderstr. 14. — Der Medantler Wilhelm Bolmer und Ida Baasche, Sanderstr. 20 und Gr. Gießerstr. 33. — Der Arbeiter Otto Dählig und Olga Schumann, Gr. Gießerstr. 33 und Gießerstr. 33. — Der Arbeiter Otto Dählig und Olga Schumann, Gr. Gießerstr. 33 und Gießerstr. 33. — Der Arbeiter Otto Dählig und Olga Schumann, Gr. Gießerstr. 33 und Gießerstr. 33.

Stadtsanität Halle S., Steinweg 2:
Aufgegeben 12. Juli: Der Stadtsanität Coburg Haas und Luise Gerlach, 2. Hofstraße 10 und Bernhart 7. — Der Arbeiter Otto Dählig und Olga Schumann, Gr. Gießerstr. 33 und Gießerstr. 33. — Der Arbeiter Otto Dählig und Olga Schumann, Gr. Gießerstr. 33 und Gießerstr. 33.

Handwärtige Angebote.
Der Polsterer Otto Dählig und Olga Schumann, Halle a. S., Gr. Gießerstr. 33. — Der Arbeiter Otto Dählig und Olga Schumann, Gr. Gießerstr. 33 und Gießerstr. 33. — Der Arbeiter Otto Dählig und Olga Schumann, Gr. Gießerstr. 33 und Gießerstr. 33.

Telegramme und letzte Nachrichten.
* Romberg, 4. Juli. (Wolff's Bur.) In Rom bei Schloß hat hier Nacht der Nacht überstürzt aus Halle die Dienstboten Meister erschossen und sich dann selbst erhängt.

* Berlin, 4. Juli. (Wolff's Bur.) Der in Untersuchungshaft befindliche Polizeigefolge Emil Gantler aus Berlin brachte gestern nachmittag dem Gefängniswärter mit einem Messer mehrere Stiche in den Kopf bei, sich in den Garten. Letztere am Wundheilung in die Höhe und kürzte bei Tod hoch herab; er blieb bewußtlos liegen.

* Berlin, 4. Juli. (Wolff's Bur.) Die fortgesetzten Angriffe, die der Oberpostdirektor der Kaiserin, Freiherr von Mirbach, seit Wochen in der Öffentlichkeit erfahren muß, haben auf dessen Gesundheitszustand so ungünstig eingewirkt, daß er die Abreise hat, die Enthebung von seinem hohen Hofamte zu erbitten. In Hoffenheim ist man der Ansicht, daß diesem Willkürsprüche unter den abwechselnden Verhältnissen langgezogen werden dürfte.

* London, 4. Juli. (Wolff's Bur.) Zur Erinnerung an die heldenmüthigen Kämpfe im Jahre 1708 gegen die Aufrührer von Bayern war am Sonntag im Pionier-Engage und im Jahre 1809 gegen den Marschall Zeller auf der Zulienau land gefahren die Entzündung eines Reiterregiments bei der Zulienau land gefahren. Ueber 3000 Mann waren am Sonntag bei der Zulienau land gefahren.

* Rom, 4. Juli. (Wolff's Bur.) Die Kardinalen hatten gestern dem Papst ein Schreiben mit dem Inhalt, daß sie sich für die Abreise nach Neapel bereit sind. Die Kardinalen hatten gestern dem Papst ein Schreiben mit dem Inhalt, daß sie sich für die Abreise nach Neapel bereit sind.

* Paris, 4. Juli. (Wolff's Bur.) Combes empfing vorgestern nachmittag die Delegierten der Republikaner und erklärte ihnen seinen Entschluß, nach dem Kammertermin im Oktober zurückzutreten und einem Ministerium Platz zu machen, das sein Programm häufig weiterverfolge. Die Kammer wird am 12. Juli in die Ferien gehen.

* Petersburg, (Wolff's Bur.) 4. Juli. Großes Aufsehen erregt die Entlassung, daß der Kaiserliche General-Gouverneur seinen Dienstag eine Arbeiterunterstützung haben, während welcher Zeit ihnen entlassen wurden mit der Aufforderung, wieder mit dem Militärdienst. Die Polizei ließ am 20. Juni an der Landesregierung beurlaubten Arbeiter ruhig passieren. Die Ruhe blieb ungestört.

* New London, 4. Juli. (Wolff's Bur.) Der Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie „Galizia“ ist mit dem norwegischen Dampfer „GMA“ zusammengestoßen.

Ein Gypzerguß entgleist und in Brand geraten.

* Pittsburgh (Pittsburg), 4. Juli. (Wolff's Bur.) Der Chicago-St. Louis-Gypzerguß entgleiste infolge falscher Handhabung; durch die Lokomotiven wurden die Waggon in Brand gesetzt. Ungefähr 20 Personen sind tot, andere wurden schwer verbrannt.

Ueber 750 Personen ertranken!

* London, 4. Juli. (Wolff's Bur.) Das Renteische Dampfer „Morg“ mit 80 Mann Besatzung und 700 norwegischen, dänischen und finnischen Auswanderern an Bord, ist bei Rockall Fjell, 200 Meilen westlich von den Hebriden-Inseln, gescheitert. Der Verlust an Menschenleben wird auf 700 geschätzt.

* London, 4. Juli. (Wolff's Bur.) Der Dampfer „Morg“ ist um 1 1/2 Uhr abends auf der Höhe an. Der Schlag traf gerade den Teil des Schiffes, in welchem sich die Passagiere befanden. Die „Morg“ lief infolge des Schlag so tiefen ins Wasser, daß die Errettung unmöglich wurde. Infolge des großen Teil der Passagiere aus dem Boot und alle auf Deck, wo sie saßen, daß das Schiff bereits im Sinken begriffen war. Unter den Ertrunkenen befand eine jugendliche Frau. Sie stürzte sich in Verzweiflung auf die Rettungsboote, die jetzt ausgesetzt wurden. Die Besatzung versuchte vergeblich, die Passagiere zu retten. Zwei Rettungsboote wurden zertrümmert, sie wurden jedoch von den Wogen gegen die Schiffswände geworfen und zertrümmert. Die Insassen der Boote ertranken sämtlich. Dann wurden die weitere Boote zertrümmert und bis zum Grunde mit Wasserbäumen besetzt. Pflüchlich laut die „Morg“ vollständig und lag 600 Personen ins Wasser mit hinab. Viele von ihnen schwammen zu den Booten, die jedoch bereits überrollt waren. Zwischen den Insassen der Boote und den im Wasser um ihr Leben kämpfenden kam es zu furchtbaren Szenen. Die Insassen der Boote trieben die Rettungsboote, die sich in die Boote retten wollten, durch Schläge mit den Rudern zurück. In Grimms Landen 26 Grotten, 19 Männer, 6 Frauen und ein Mädchen. Sie schickten, wie sie sich ihren Weg zum Rettungsboot zu erkämpfen hatten, wobei ihnen einer der Schiffs-Offiziere half. Der Offizier brachte das Boot mobilisierbar zum Schiff und brachte darauf alle dort. Um schwimmend zu einem anderen Boot zu gelangen. Er erreichte jedoch nicht die Rettungsboote und ertrank. Die See war mit Hunderten um ihr Leben kämpfend, ertrinkend Wasserbäume bedeckt.

* London, 4. Juli. (Wolff's Bur.) Der in Grimms eingetroffene Fährdampfer „Galizia“ hatte 27 Personen an Bord, die allein von den an Bord des Dampfers „Morg“ gestiegenen an 800 Personen an Bord gelassen sind. Der Dampfer „Morg“ war auf der Höhe an Kopfgefahr nach Newport am vergangenen Dienstag und seinen Kurs geirrt worden und lief auf die Rockall Fjell-Inseln. Der Kapitän ertrank und alle überlebten, jedoch ihre Rettung auf Rettung nicht gelang. Die Rettungsboote des Dampfers wurden zu Wasser gelassen, von denen drei an Bord des Schiffes zertrümmert; von den übrigen fünf Boote, die mit Passagieren nicht besetzt waren, gelang es nur zweien, vom Schiff abzukommen. Unter der gestrigen Passagiere berichtet, daß er 2 Boote habe retten lassen, zahlreiche Passagiere, die mit Rettungsboaten zertrümmert wurden, waren von seinen Augen getrennt; mehrere Matrosen hätten ihr Leben zum Opfer gebracht, um Frauen und Kinder zu retten. Ein Grotten-Offizier schildert die Katastrophe wie folgt: Ich lag in meiner Kajüte und wartete auf das Frühstück, als ich einen heftigen Schlag ins Schiff und dann noch einen anderen Schlag verspürte. Ich eilte auf das Deck und sah, daß irgend etwas Gefährliches geschehen sein mußte. Ich eilte hinunter, um meine Sachen zu holen. Auf Deck lag alles hin und her. Die Rettungsboote wurden zertrümmert. Es gelang mir, in eines derselben zu kommen. Darleiste kam vom Schiff ab und nach 24 Stunden trafen mir den Dampfer „Galizia“, der uns aufnahm.

* Kopenhagen, 4. Juli. (Wolff's Bur.) Der Dampfer „Morg“ hatte 694 Passagiere an Bord, davon 79 Dänen, 68 Schweden, 296 Norweger, 15 Finnen, 286 Russen.

Handel und Verkehr.

* Breschische Handels-Verein. Die Bank erläßt im Interesse der Befehlsnachung über den Verkauf einer Neu-Ausgabe von 100 Millionen und 3/4 prozentigen Pfandbriefen, nicht rückzahlbar von 1914. Die Verkaufsbedingung erfolgt auf Grund von ausschließlich rechtlich abgesicherten Hypotheken. Die Pfandbriefe sind bei der Reichsbank und verschiedenen Bankinstituten und Notenbanken lombardierbar. Die Aktien von Versicherungsanstalten und Versicherungsanstalten, sowie alle Pfandbriefe sind für die Käufer und als Pfandbriefe-Kaufleute bei den größten deutschen Städten vorzuziehen werden. Erste Reihe ausfindige Prospekte und bei der Verwaltung der deutschen Bankstellen erhältlich.

Hautkrankheiten. Bäder, Mineralien, Sommerfrachten. Das beste Mittel dagegen ist Obermeyer's Serbe-Zerde. Ein 50 Hg. und 1 M. g. h. l. allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Ratlos sind viele Damen, wenn ihnen die Gesichtsfalte verunreinigt, Milien, Pocken, Sommerproben, Hautunreinheiten in der Zeit verunreinigt. Benutzen Sie sich Rubin's Bismol Creme und Bismol Zerde, pat. gesch., von J. G. Rubin-Milberg, denn das ist das Beste für die Haut. Preis: Bismol-Creme, Markt, Hirschstraße, Markt 1.

Wasserfall: Am 3. Juli: Bismol-Creme 1.25, Bismol-Zerde 1.00. 4. Juli: Bismol-Creme 1.25, Bismol-Zerde 1.00. 3. Juli: Bismol-Creme 1.25, Bismol-Zerde 1.00. 2. Juli: Bismol-Creme 1.25, Bismol-Zerde 1.00. 1. Juli: Bismol-Creme 1.25, Bismol-Zerde 1.00.

Grosser Inventar-Ausverkauf!

Einem Posten Frauen-Kleider-Schürzen aus kariertem Gingham, garantiert waschbar das Stück 1 Mk.

Einem Posten Gingham-Kausschürzen mit spitzen Rand in grosser Muster-Anwahl das Stück 25 Pf.

Einem Posten weisse Kinder-Hängeschürzen in verschiedenen Größen das Stck. 25, 45, 60, 75, 90 Pf. (regulärer Preis bis Mk. 2.50).

Geschäftshaus J. Lewin
Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

